Deutsches Reich.

Dem Herrenhause sind, wie bekannt, zwei Vorlagen zugegangen. Die eine betrifft die Incommunalisirung des berliner Thiergartens, die andere die Ordnung des Pfandleihgewerbes. Ein Gesetz über diese Materie ist schlechthin ein Bedürfniß, da die bestehenden Reglements veraltet sind. Doch scheint, wie die „Nat.-Z." meint, der Entwurf den Pfandleihern die Gewinne so schmal zuzuschneiden, daß er von dem Betriebe des Gewerbes geradezu abschreckt. Es sollen an Zinsen nicht mehr als 1½ Pfennig pro Monat und Mark genommen werden dürfen; daneben eine Einschreibgebühr von 20 Pfennigen. Der Einwand, daß ein Zinsfuß von 18 Prozent damit genehmigt sei, hat keine Beweiskraft, denn es handelt sich um die Frage, ob bei der Kleinheit der Geschäftsgewinne im einzelnen Falle der Gewerbtreibende neben der Verzinsung seines Capitals sich Ersatz seiner Thätigkeit, seiner Risiken und seiner Auslagen an Miethe und Steuern herausrechnen kann. Wer dem Pfandleihgewerbe seine Entwickelung übermäßig verkümmert, leistet dem Winkelwucher geradezu Vorschub.

Aus Nassau, 26. Okt., schreibt man: Am vergangenen Sonntag sind mehrere hervorragende Mitglieder der nationalliberalen Partei in Biebrich zu einer vertraulichen Besprechung zusammengetreten. Wie verlautet, ist ein Ausschuß, aus den Herren Scholz, Lahm und Kalle bestehend, gewählt worden, welcher die Organisation einer „liberalen" Partei durchführen soll.

Entgegen den officiösen Angaben verlautet aus guter Quelle, daß der durch königliche Verordnung zu berufende Volkswirthschaftsrath vorläufig auf Preußen beschränkt bleibt. Derselbe soll 75 Mitglieder umfassen. Die dem Arbeiterstande angehörigen Mitglieder sollen theils von den betreffenden Verbänden gewählt, theils auf Vorschlag der Regierungsbehörden berufen werden.

Aus Hannover wird der „Nordd. Allg. Z." geschrieben, daß dort von welfischer Seite augenblicklich eine sehr lebhafte Propaganda für das Plattdeutsche gegenüber dem nivellirenden Hochdeutsch gemacht werde.

In der vorletzten Versammlung der christlich-sozialen Partei, welcher Herr Stöcker nicht beigewohnt hatte, hatte ein gewisser Polakowski bekanntlich geäußert, der Festzug beim kölner Domfest sei eine „Judenmaskerade" gewesen. In Folge dessen spielte sich in der letzten Versammlung folgende Scene ab. Vor Eintritt in die Tagesordnung gab Polakowski folgende Erklärung ab: „In der vorigen Versammlung ist mir bei Erwähnung der kölner Dombau-Feier in einem unbesonnenen Augenblick das Wort: „Judenmaskerade" entschlüpft. Ich bedauere umsomehr mich dieses Ausdrucks bedient zu haben, da unser erhabener Kaiser persönlich dem Feste beigewohnt und Allerhöchst seine große Befriedigung über den Verlauf des Festes ausgesprochen hat. Ich nehme den gebrauchten Ausdruck: „Judenmaskerade" hiermit zurück." (Bravo.) Der Vorsitzende Hofprediger Stöcker traf hierauf folgende Entscheidung: „Mit dieser Erklärung ist die fragliche Angelegenheit, die in den liberalen Zeitungen einen bedeutend mehr als nothwendigen Staub aufgewirbelt hat, ein für alle Mal erledigt."

Provinzial-Nachrichten.

⊙ **Bitterfeld**, 29. Okt. Vor kurzer Zeit hielt der hiesige Spar- und Vorschußverein seine ordentliche Generalversammlung ab. Als erster Theil der Tagesordnung wurde zunächst das Gehalt des Vorstandes festgestellt. Es erhält danach der Kassirer ein Jahresgehalt von 8 0 M., der Direktor und Kontroleur ein solches von 900 M. und 6 Proz. des Reingewinns, ungefähr 600 M., wovon 300 M. auf den Kassirer und je 150 M. auf den Direktor und Kontroleur kommen. 1876 stellte sich das Gehalt des Kassirers auf über 3000 M., das des Direktors und Kontroleurs je über 1500 M. Der zweite Punkt betraf die Neuwahl des Vorstandes. Dem jetzigen Vorstande wurde vom Vorsitzenden für seine guten Dienste volle Anerkennung ausgesprochen, wiewohl ein Verlust von 46.000 M. die Kasse recht empfindlich berührt. Der Kassirer wurde fast einstimmig gewählt, während der Direktor einen Gegenkandidaten gefunden hatte. Dem Kontroleur war durch den Verwaltungsrath ein Gegenkandidat aufgestellt. Die engere Wahl entschied für den bisherigen Kontroleur. Bei der Ersatzwahl der ausscheidenden Mitglieder des Verwaltungsrathes zersplitterten sich die Stimmen. Einer der Herren verbleibt, während die zwei andern mit Neujahr ausscheiden. Hieran schließt der Kassirer noch einen kurzen Geschäfts-, resp. Verlustbericht. Am Schluß des Jahres werden möglicherweise 20 Proz. (20 Thlr. auf 100 Thlr.) auf die Aktien abgeschrieben werden müssen, doch hegt er Hoffnung, daß von den aufgeführten Verlusten noch Manches eingehen werde. Abgemeldet haben sich 42 Mitglieder.

— [Vakante geistliche und Lehrerstellen.] Durch Versetzung ihres bisherigen Inhabers ist die unter Privatpatronat stehende, mit einem jährlichen Einkommen von ca. 1664 M., exkl. Wohnung, verbundene Pfarrstelle zu Harras, Ephorie Heldrungen, vakant geworden; zur Parochie gehört eine Kirche. Durch Versetzung ihres Inhabers ist die Pfarrstelle zu Rohra, Diöces Suhl, vakant geworden; dieselbe steht unter königl. Patronat und gewährt (exkl. Wohnung) ein Einkommen von ca. 2100 M.; zur Stelle gehört eine Kirche; die Besetzung erfolgt diesmal durch das Konsistorium der Provinz Sachsen mit Konkurrenz der Gemeindewahl.

-zz- **Hannover**, 29. Okt. Trotz der vorgerückten Jahreszeit ist in der deutschen Auswanderung eine Abnahme nicht zu verzeichnen, wie aus der Veröffentlichung des norddeutschen Lloyd ersichtlich, dessen Schiffe in den Tagen vom 16. bis 23. Okt. allein 5000 Auswanderer, meist aus den östlichen Provinzen Deutschlands sowie aus Böhmen, vornehmlich nach Nordamerika befördert haben. Nach den in Bremerhafen gemachten Aufzeichnungen sind in diesem Jahre durch die Schiffe dieser Gesellschaft 72,000 Menschen über Geestemünde und Bremerhafen befördert worden. — In einzelnen Bezirken der Landdrostei Lüneburg hat die Schafpockenseuche, welche in den letzten vier Monaten grassirte, nicht unerheblichen Schad.n verursacht. Nach amtlichen Nachweis sind in zwölf Ortschaften des Amtes Dannenberg, die eine Gesammtzahl von 2152 Schafen aufzuweisen hatten, 860 Stück erkrankt und 236 der Seuche erlegen. In einem Dorfe eines anderen Amtes sind sogar bei einem Bestande von 453 Schafen 443 erkrankt und 185 gefallen. Neuerdings ist die Pockenseuche auch unter den Schafheerden des Amtes Hannover zum Ausbruch gekommen.

Vermischtes.

— [Havannah-Cigarren aus Papier.] Die Strohpapierfabrik zu Chatham im Staate Newyork hatte Jahre hindurch eine besondere Sorte Strohpapier zu liefern, welche namentlich dünn und aus ganz reinem Stoff fabrizirt sein mußte, dessen Bestimmung ihr aber unbekannt blieb. Das Ries dieses Papiers hatte ein Gewicht von ungefähr drei Kilogramm. Nachträglich wurde in Erfahrung gebracht, daß dieses Papier nach Kuba ging, wo es nicht etwa als Cigarettenpapier, sondern als Deckblatt der Havanna-Cigarren dient. Das Papier wird nämlich in einer Tabakbrühe gesättigt, welche der Abfud von Tabak-Abfällen und Körnern liefert. Nachdem es getrocknet, erhält es durch Prägung das Aussehen von Tabaksblättern, und zwar in so täuschender Weise, daß selbst ein geübtes Auge den Betrug kaum zu erkennen vermag. Heute begnügen sich mehrere Cigarrenfabriken auf Kuba nicht mehr damit, diese imitirten Tabaksblätter als Deckblätter zu benutzen, sondern sie verfertigen ganze Cigarren aus denselben und zwar, zum Unglück für die Raucher, in der täuschendsten Weise.

— [Seltsamer Unglücksfall.] Von einem außergewöhnlichen Unglücksfall ist dieser Tage, wie aus der Provinz Posen geschrieben wird, eine Verwandte des Cardinals Ledochowski, Frau Morawska, geb. Gräfin Ostrowska, betroffen worden. Am 20. d. wollte der Kammerherr v. Morawski auf Lubonia die in der Nähe aufgestellte Dreschmaschine, welche zum erstenmal mit Dampfbetrieb in Thätigkeit gesetzt wurde, mit seiner Gemahlin in Augenschein nehmen. Da geschah das Unglück, daß ein Maschinentheil brach, in Folge der Bewegung der Maschine losflog und die nichts ahnende Dame so unglücklich traf, daß sie in Folge dieses Schlages ihren Geist aufgab. Der Todesfall wurde sofort dem Cardinal Ledochowski nach Rom gemeldet. Die Dame war bei allen, die sie kannten, wegen ihrer Leutseligkeit und Wohlthätigkeit sehr beliebt.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 31. Oktober bis 1. November.

Stadt Hamburg: Landwirth v. Rathusius a. Neinstedt; Flachsbarth m. Familie a. Apolda; Oekonom Niemann a. Sorge i. Anh.; Ref. Meyer a. Magdeburg; Fabrik. Pauling m. Fam. a. Lindenau; Gutsbes. Börsch a. Osterslehen; Graf Bückler m. Familie u. Bed. a. Schloß Branitz; Dr. Mönckeberg m. Frau a. Hamburg; Gymnasiast Meyer a. Ilefeld; Lieut. Berndt a. Fulda; Landw. Ackermann a. Leipzig; Prof. Dr. Engler a. Karlsruhe; Sanitätsrath Dr. Simon m. Frau a. Merseburg; Hauptm. v. Rabenau a. Bernburg; Brenn.-Bes. Schenk m. Fam. a. Nordhausen; Dr. Steinkopff a. Torgau; Frau Schwedt a. Salzungen; Bankdir. Schmidt a. Bremen; Baumstr. Bonstedt a. Iserlohn; Kaufleute: Rose m. Tochter a. Meiningen; Buchbeister a. Bremen; Hammer u. Enlen a. Dresden; Wittmann, Cohn, Bloch a. Berlin; Joskulsky a. Eßlingen; Heilmann a. Crefeld; Lubold a. Gera; Illing a. Leipzig; Bruns a. Braunschweig.

Kronprinz: Dr. Krähm u. Insp. Ebel a. Magdeburg; stud. jur. Jung u. Korl a. Leipzig; Ref. Weber a. Kelbra; Kaufleute: Vogel a. Mainz; Knick a. Saalfeld; d'Arragon a. Mannheim; Fischer a. Ludwigslust; Meinhardt a. Stettin; Salzer a. Berlin; Schürmann a. Aachen.

Stadt Zürich: stud. agr. v. Kurtzke a. Wien u. Schrampe a. Berlin; Insp. Badorf a. Magdeburg; Rentier Preisler a. Kassel; Frau Prof. Corte m. Sohn a. Zerbst; Kaufleute: Steuer a. Breslau; Baumann a. Leipzig; Oswald a. Rheidt; Wildbrand a. Leipzig.

Goldene Kugel: Rittergutsbes. Baron v. Issendorf m. Fam. u. Maler Böhme a. Berlin; stud. med. Ackermann a. Leipzig; Fabrik. Röhrig a. Barmen; Fabriksbes. Köhler a. Schwedt; Kgl. Catafter-Controleur Barz a. Liebenwerda; Fabrik. Wannschmidt a. Zürich; Dr. Ernst a. Magdeburg; Kaufleute: Malmus a. Hannover; Weigel a. Mainz; John a. Berlin; Laue a. Nürnberg; Köhler a. Metz; Haas a. Worms; Landmann a. Fürth; Seuhem a. Leipzig; Sergel a. Dessau.

Russischer Hof: Rittergutsbes. Neubert a. Lindenau i. Hessen; Administrator Meyer a. Droyßig; Oec.-Comm. Schulz a. Torgau; Landw. Kausch m. Tochter a. Micheln; Ingenieure: Hering a. Berlin; Gebauer a. Oschersleben; Groon a. Glasgow; Fabrik.: Cadens a. Gmünd; Reinecke a. Clausthal; cand. theol. Gottlöber a. Fischbach; stud. jur. Knoblauch a. Bautzen; Kaufleute: Urban a. Berlin; Reis a. Mainz; Busse a. Hamburg; Hintze a. Hannover; Müller a. Crimmitschau.

Goldener Ring: Direkt. Bauer a. Berlin; Cand. jur. Förstemann a. Nordhausen; Kunsthändler Schweizer a. Berlin; Frau Schwarzkopf a. Zeitz; Bergrath Scheller a. Kassel; Kaufleute: Schlamm, Rudolf, Schuckardt u. Fischer a. Berlin; Krause a. Goddera; Hahn a. Kassel; Paschen a. Hagen; Siegfeld a. Magdeburg; Löwenthal a. Hamburg; Nathan a. Essen; Löwenstern a. Plauen; Buchmann a. Leipzig; Löwenstein a. Mainz; van Gülich a. Eisenach; Holle a. Bielefeld; Collin a. Nordhausen; Früh a. Paris; Meyer a. Braunschweig; Plaut a. Kassel; Hesse a. Bremen; Metz a. Leipzig; Kauff mann a. Stuttgart.

Rheinischer Hof: Rentier Lippold a. Schweidnitz in Schl.; Förster Stümmeky a. Neugersdorf b. Seidenberg in Schl.; Bürgermeister Jordan a. Altenau i. Harz; Landw. Roloff a. Osmünde; Handelsgärtner Voigt a. Erfurt; Ing. Friedland a. Warschau; Kaufleute: Müller a. Berlin; Meyer a. München.

Goldener Löwe: cand. jur. Caesar u. Forsteleve Schubert a. Hettstedt; Student Hartmann a. Leipzig; Kaufleute: Gorski u. Frankowsky a. Berlin; Gröger a. Zerbst; Gererini a. Locarno; Awe a. Coserow.

Ein **Laden mit Wohnung** für ein reinliches Geschäft am Markt oder untere Leipzigerstraße per sofort oder 1. April 1881 zu miethen gesucht. Gefl. Adressen unter **R. # 14305** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Ein großer Laden
mit Contor ist zum 1. April oder 1. October 1881 in der **gr. Ulrichsstr.** zu vermiethen durch
W. G. Knapp, Mühlweg 19.

Große Wohnung
für 1200 M jährlich per 1. Januar oder 1. April 1881 zu vermiethen. Wo? sagt die Expedition d. Ztg. [423

Zu vermiethen per 1. April 1881 eine herrschaftl. Wohnung, part., Badez., Gartenbenutzung, Preis 100 Mark
Bernburgerstraße 15.

2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör ist zum 1. Januar zu beziehen
Hanffack Nr. 1.

Eine Wohnung, **Bel-Etage, 3 Stuben, 3 Kammern** zu Neujahr event. später zu vermiethen
gr. Ulrichsstraße 49.
Miethspreis 390 M. — Besichtigung Vormittag 11—12 Uhr.

Ein eleg. möbl. Zimmer per sofort Nähe der Klinik und Marktes billig zu verm. Näheres **gr. Klausstr. 8, II.**

Ein gut möbl. Zimmer, nahe am Markt, ist sofort oder später zu vermiethen **Bärgasse 10.**

Ein fein möbl. Zimmer (hohes Parterre) ist zu verm. Dorotheenstr. 4, I.

Möbl. **Stube** mit **Kammer** zu vermiethen **Strohhofspitze 15.**

Möbl. Wohn. verm. Augustastraße 4.

Anst. Schlafst. mit Kost Lindenstr. 5.

6000 Mark gesucht
zur 2. aber noch sehr guten Hypothek per Neujahr zu 5% von einem nachweislich pünktlichen Zinszahler. Adressen **P. 1272** in der Exp. d. Zeitung erbeten. [7834

200 Thlr. werden sofort auf 1 Jahr zu leihen gesucht. Gefl. Offerten bittet man in der Exped. d. Ztg. unter **E. 1285** niederzulegen. [7874

Ein tüchtiger Maschinenschmied, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sofort dauernde Arbeit in der
Drahtstift-Fabrik Freyimfelde.

Einen **tücht. Gehülfen** sucht sofort
L. Lehmann, Schuhmachermstr., gr. Märkerstraße 27.

Gesuch.
Ein tücht. zuverl. **Windmüller**, welcher militairfrei ist u. tüchtig im Winde bewandert, sucht so bald wie möglich Stellung zu Wind- od. Wasser. Gef. Off. **C. 1284** an die Exp. d. Ztg.

Compagnon-Gesuch.
Zur **Vergrößerung** einer **Cigarrenfabrik** mit **guter Kundschaft en gros und detail** wird ein **Compagnon mit 6000 Mk.** Einlage gesucht. Geschäft ist im besten Gange und erfreut sich eines guten Umsatzes. Gefl. Offerten erbeten unter **O. W. 180** an **Haasenstern & Vogler, Magdeburg.**

Fleischbeschauer u. Agenten,
welche den Verkauf von **Trichinen- u Finnen-Scheinen** für eine solide und billige Anstalt, gegen hohe Provision und Gratifikation übernehmen wollen, werden ersucht sich an die Direction der **Deutsch. Versicherungs-Anstalt,** zu **Halle a/S., Sophienstraße 11** zu wenden.

Verwalter
werden gesucht u. nachgewiesen durch **Pauline Fleckinger,** kl. Schlamm 3.

Conditor-Lehrling
sucht unter günstigen Bedingungen
Alfred Blau, Leipzigerstr. 18.

Ein **Laufbursche** wird sof. gesucht
J. Matthäus, Barfüßerstr. 2.

Ein junger **Oekonom**, der schon mehrere Jahre auf größeren Gütern
als Verwalter
thätig war und vor Kurzem seine Militairzeit als Unteroffizier bei der Cavallerie beendete, **sucht baldigst Stellung.** Gehalt nach Uebereinkunft. Gefl. Off. unter Chiffre **B. K. 116** an den **„Invalidendank", Weimar.**

Ein gewandter, ehrlicher
Laufbursche
sofort gesucht
Allgem. Deutsch. Conf.-Geschäft, gr. Ulrichsstr. 14.

Ein **Mädchen** zum Nähen auf gute Hosen gesucht **Graseweg 8,** H. 2 Tr.

Geübte Weißstickerin aeg. Probe verl. **L. Auerbach,** Berlin, Elisabeth-Ufer 18.

Landwirthschafterinnen,
ältere u. jüngere, tücht., selbstständ., weißt sofort u. 1. Januar nach
Pauline Fleckinger, kl. Schlamm 3

Ein junges **Mädchen** aus anständiger Familie, die die feine Küche erlernen möchte, sucht in einem feinen Hôtel Stellung. Offerten mit Preisangabe und näheren Bedingungen bittet man unter **W. J. 430** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** einzusenden.

Ein anständiges nicht zu junges **Mädchen,** welches im Kochen perfekt, in allen häuslichen Arbeiten, Waschen Plätten u. s. w. erfahren, findet zum 1. Januar k. J. einen guten Dienst. Eimendung der Zeugnisse sub **W. Giebichenstein, Burgstraße 22.**

Zum sofortigen Antritt wird eine in der ff. Küche und Molkerei erfahrene **Wirthschafterin,** die durch gute Zeugnisse ihre Tüchtigkeit nachweisen kann, bei gutem Gehalt auf Rittergut **Bennsdorf** bei Bahnhof Mansfeld gesucht.

Geübte Mädchen auf feine Damenmäntel werden gei. **gr. Klausstraße Nr. 7,** Hof 1 Tr **E. Braune.**

1 Mitbewohn. gesucht gr. Brauhausg. 2.

Ein eleganter
Ausstellungsschrank
1½ M. Flächenraum, ⅔ M. bis zum Dach, 1 M. Höhe vom Tisch aus, schwarz mit Broncheaussatz, billig zu verkaufen. Näheres durch **Rudolf Mosse, gr. Ulrichsstr. 4.**

ff. Tafel-Honig à Pfd. 55 Pfg.
ff. Candis-Syrup „ 20 „
ff. Weizen- „ „ 22 „
empfiehlt als ganz vorzüglich
Reinh. Gebhardt,
Rannischestr. 21.

Täglich frische
Jauer'sche Würstchen
ff. Sülze à a. 50 ₰,
ordinäre Blutwurst à a. 30 ₰
empfiehlt
W. Nietsch, Leipzigerstraße 75.

Frischen Dorsch
bei
F. Schreyer,
Schmeerstrasse 36.

Sehr schönen **Sauerkohl,** eingemachte **Schnittbohnen,** vorzüglich schön im Kochen und neues selbstgekochtes **Pflaumenmus** empfiehlt
G. Friedrich.

Geräucherter Aal und frische Kieler Sprotten
frische Sendung traf ein bei
G. Friedrich. Bärgasse 10.

Dienstag
sehr fettes **Ochsenfleisch** à a. 50 ₰
Hammelfleisch sehr schön à a. 50 ₰
Schweinefleisch à a. 55 ₰
Großer Schlamm Nr. 10
im Hause der Forelle, 3. Laden.

Zwei **Fleischklötze,** Durchmesser 60 u. 70 Ctm., verkauft billig
Giebichenstein, kl. Breitenstr. 11.

Schränke, Sophas, Secr., Vertikos, Kom., Tiche, Stühle, Betts., Matraz., Schreibp., Rücke, Wascht. verk. Brunos w. 6.

Taubstummen-Anstalt.
Unter Aufsicht der Polizei-Verwaltung findet im December die öffentliche Verloosung der Arbeiten der Zöglinge und der Geschenke des Frauenvereins obiger Anstalt statt. Der Verloosung wird eine Ausstellung der Verloosungsgegenstände vorausgehen. Loose à 75 ₰ wollen die geehrten Wohlthäter der Anstalt in der Kitzing'schen Tabakshandlung, Schmeerstraße Nr. 43 oder in der Anstalt gütigst in Empfang nehmen.
Klotz.

Kornbranntwein-Brennerei von Wedekind
gegr. anno **Nordhausen** 177?.

Siemens & Halske's
neueste Patent-**Fernsprecher** für jede Entfernung. Ueber 1000 Anlagen in Deutschland. Vollständige Anlagen, Apparate zu Fabrikpreisen empfiehlt
Ad. Bufleb, Tel.-Ing., **Dresden,** Pragerstraße 25.

Filz- und Stofffhüte
für **Herren-, Damen-** und **Kinder** in großer Auswahl empfiehlt billig, **Filz- und Stofffhüte** werden **gewaschen, gefärbt** u. nach den **neuesten Modells gefertigt** in der Hutfabrik von **A. Lehmann, Schmeerstr. 14.**

Holz- und Metall-Säge
empfiehlt bei vorkommenden Fällen
Wilh. Aust, Bölbergasse 1.

Jagdgewehr
Percussions-Hinterlader fast neu, sowie **großes Musikwerk** mit Glockenspiel 8 Stücke spielend bill. **Gütchenstr. 5, II.**

Einige Sopha's und Polstersessel
sowie Teppiche, gebraucht, werden gesucht. Off. nebst Preis in der Exped. d. Ztg. unter **B. 1283** erbeten.

Hübsche Sophas recht billig zu verkaufen **Augustastraße 5a.**

Bekanntmachung.

Zur Klassensteuer-Veranlagung für das nächste Jahr ist, wie im vorigen Jahre, **die Aufnahme des gesammten Personenstandes hiesiger Stadt** erforderlich.

Zu dem Ende werden in den nächsten Tagen den Eigenthümern der bewohnten Grundstücke beziehungsweise ihren Stellvertretern soviel Formulare zur Ausfüllung behändigt werden, als sich nach ihrer Angabe **Haushaltungen ausschließlich der eigenen und selbstständig einzeln wohnende Personen** in jedem Hause befinden.

Die Formulare sind **binnen 3 Tagen auszufüllen und demnächst zur Abholung bereit zu halten.**

Sollten wider Erwarten Personen die Formulare innerhalb der gegebenen Frist nicht ausfüllen oder die Ausfüllung gar verweigern, so wird dieselbe nöthigenfalls **im Wege der administrativen Hilfsvollstreckung auf Kosten der Betreffenden bewirkt werden.**

Bei der Ausfüllung ist die auf **der 1. Seite des Formulars** befindliche **Instruction genau** zu beachten Es liegt im Interesse der gesammten Einwohnerschaft, daß die Aufnahme des Personenstandes mit Sorgfalt und Genauigkeit erfolgt, weil sie die richtige und gleichmäßige Steuer-Veranlagung bildet.

Außerdem ist nach § 12 des Gesetzes vom 1. Mai 1851 betreffend die Einführung der Klassen- und klassificirten Einkommensteuer, **jeder Eigenthümer, beziehungsweise dessen Stellvertreter, wie auch jedes Familienhaupt für die Richtigkeit der Angaben in dem Personenstandsverzeichnisse verantwortlich.**

Jede unterlassene Angabe einer **steuerpflichtigen Person** wird auf obiger Gesetzvorschrift **außer mit der Nachzahlung der betreffenden Steuer mit einer Geldbuße** bis zum **vierfachen Jahresbetrage der hinterzogenen Steuer** gerügt werden.

Halle a/S., den 26. October 1880. **Der Magistrat.**
gez.: **vom Hagen.**

Bekanntmachung.

Zum 1. April 1881 ist eine größere Zahl von Lehrerstellen an unseren Elementarschulen mit einem Anfangsgehalt von 1050 Mark für zur definitiven und von 900 Mark für zur provisorischen Anstellung befähigte Lehrer zu besetzen. Die Besoldung der definitiv angestellten Lehrer steigen bei befriedigender Leistung und Führung von 5 zu 5 Jahren um 225 Mark bis zum Höchstbetrage von 2400 Mark. Provisorisch angestellte rücken unter gleicher Voraussetzung nach einer Probezeit von überhaupt 2 Jahren in das Etatsgehalt von 1050 Mark ein. Entschädigung für Wohnungsmiethe und Feuerungsbedarf, sowie für Umzugs- und Reisekosten wird außerdem nicht gewährt.

Den bis spätestens innerhalb 4 Wochen mit Bezugnahme auf diese Aufforderung einzureichenden Bewerbungen sind beizufügen:

1. die Prüfungs- und Wahlbefähigungs-Zeugnisse;
2. ein Ausweis über die Militair-Verhältnisse;
3. eine ärztliche Bescheinigung über den Gesundheitszustand;
4. ein Lebenslauf mit Darstellung des Bildungsganges und der seither gegen Anstellungen mit Angabe ihres Ortes und ihrer Dauer, sowie des Wohnortes der Eltern, oder falls dieselben bereits verstorben sein sollten, ihrer letzten Krankheit. [7603

Halle a/S., den 23. October 1880. **Der Magistrat.**

Submission.

Die **Ausführung der Erdarbeiten zur Regulirung des Weges an der Franzosenmauer** soll im Submissions-Wege vergeben werden.

Reflektanten wollen ihre Offerten bis zum

4. November Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einreichen, woselbst die Bedingungen ꝛc. offen liegen.

Halle, den 30. October 1880. **Der Stadtbaurath.**

Licitation.

Zur Verdingung der für das Jahr 1881 zur Unterhaltung der Provinzial-Chausseen erforderlichen Fuhrenleistungen und zwar:

I. für Halle-Treuenbrietzener Chaussee

50 cbm. Reihenpflastersteine vom Petersberge anzufahren.
180 „ Chaussirungssteine aus den Blößnitzer Brüchen desgleichen.
434 „ Pflaster- und Bedeckungskies zu liefern.

II. für die Halle-Nordhausener Chaussee in der Strecke von Halle bis Bennstedt

115 cbm. Reihenpflastersteine vom Petersberge anzufahren.
283 „ Pflaster- und Bedeckungskies anzuliefern.

III. für die Halle-Bernburger Chaussee in der Strecke von Halle bis Beiersdorf

150 cbm. Reihensteine vom Petersberge anzufahren.
274 „ Wildschütter Reihensteine vom Bahnhof Trotha anzufahren.
94 „ Chaussirungssteine vom Petersberge desgleichen.
1443 „ Pflastersand aus der Saale anzuliefern.

IV. für die Halle'sche Verbindungs-Chaussee

10 cbm Reihensteine vom Petersberge anzufahren.
100 „ Pflastersand aus der Saale anzuliefern.

V. für die Halle-Leipziger Chaussee

40 cbm. Chaussirung vom Petersberge anzufahren.
285 „ desgleichen vom Clausberge desgleichen.
1000 „ desgleichen vom Bahnhof Gröbers ab desgleichen.
303 „ Bedeckungskies anzuliefern.

VI. für die Halle-Weißenfelser Chaussee

55 cbm Reihensteine vom Petersberge anzufahren.
40 „ Pflastersteine desgleichen.
50 „ Chaussirung vom Clausberge desgleichen.
260 „ Pflastersand zu liefern.

VII. für die Ilberben'ner Kohlenstraße

50 cbm. Pflastersand aus der Saale anzuliefern

ist auf

Mittwoch den 10. November cr.

für die Chausseestrecken sub I—IV **Vormittags 9 Uhr**
V—VII **Nachmittags 2 Uhr**

Termin im **„Bürgergarten"** hierselbst **Magdeburgerstraße Nr. 1** anberaumt und werden Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen im Termin bekannt gemacht werden.

Halle a/S., den 28. October 1880.

Die Landes-Bauinspection Halle a/S.

Liebig's Puddingpulver

um einen vorzüglichen Pudding ohne Eier und zum halben Preise und ohne grosse Mühe zu bereiten

In Vanille, Mandel, Citronen, Orange, Caffee und Chocolade.

Prämiirt auf 4 Ausstellungen. Man achte auf die Handels-Marke. — Man hüte sich vor Nachahmungen. LIEBIG'S MANUFACTORY, Hannover.

Zu haben in allen feinen Delicatessengeschäften, Droguen- und Colonialwaarenhandlungen Deutschlands

Kaffee-Ersatz

von Leusmann & Zabel in Hannover.

Dies Fabrikat, von Autoritäten der Wissenschaft als eines der nahezu bestehenden u. Kaffee-ähnlichsten Surrogate beurtheilt, liefert mit oder auch ohne Zusatz von ächtem Kaffee ein vorzügliches Getränk u. verdient daher den Vorzug vor allen anderen Surrogaten. **Zu haben:**

statt früher 50 Pfg. jetzt 40 Pfg. per Pfund

in **Halle a/S.** bei **J. H. Kaufmann, F. Hille, C. Barkefeld** und **Th. Stade.**

Jeden Donnerstag steht ein Transport der besten frischmilchenden und hochtragenden Kühe und Kalben zum Verkauf beim Viehhändler

R. Petzold.

Weißenfels.

Die auf den **5. November cr.** anberaumte **Reisstäbe-Auction** findet wegen Hochwasser nicht statt.

Gosek, am 30. October 1880.

Die gräfl. von Zech'sche Rent-Einnahme.

Oeffentliche Versteigerung.

Sonnabend den 6. Novembr. cr. Vorm. 9 Uhr werde ich im **Gute Nr. 8** in Döbeltitz:

4 Kühe, 6 Fersen, davon eine hochtragend, 1 Pferd, 1 Fohlen, 1 Schwein, 1 Dreschmaschine (Göpel), 700 Pfd. Roggen, 1 Kutschwagen, 1 Hamburger Wagen, 1 Schlitten, Stroh und mehrere andere Gegenstände

gegen baare Zahlung versteigern.

Belgern, den 27. October 1880.

Götitzer, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Dienstag den 2. Novbr. Nachm. 2 Uhr versteigere ich **Rannischestr. 16 1 Schreibpult, 1 Waschtoilette mit Marmoraufsatz, Tische, Blumentische, Stühle, Komoden, 2 gr. Gypsbüsten (Beethoven u. Mozart), 1 gr. Oelgemälde, Oeldruckbilder in Rahmen und eine große Partie Porzellan u. s. w.**

G. Postlep, Auctions-Commissar.

Zu verkaufen.

Ein großes Gehöfte, bis jetzt zur Oekonomie-Wirthschaft benutzt, zu jeder Fabrik passend (Provinz Sachsen, Fabrikstadt), ist zu verkaufen. Forderung 55,000 ℳ, Gebäude neu, schöner Garten. Anzahlung 12—15,000 ℳ. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. [416

Verpachtung.

Die hiesige **Rathskellerwirthschaft,** mit welcher die Gasthofsnahrung verbunden ist, soll vom 1. April 1881 ab anderweit auf sechs Jahre meistbietend verpachtet werden. Hierzu ist Termin auf **Montag den 8. November d. J. Vormittags 10 Uhr** in unserm Sessionszimmer anberaumt, wozu Pachtlustige hiermit bemerken eingeladen werden, daß die näheren Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden, auch schon vorher in unserm Bureau eingesehen oder gegen Zahlung der Copialien abschriftlich mitgetheilt werden können.

Schildau, den 1. October 1880.

Der Magistrat.

Ein Gasthof

in einem stattlichen Dorfe **der goldenen Aue,** Bahnstation, an der Chaussee, ganz nahe bei einer Zuckerfabrik gelegen, vor 10—12 Jahren neu gebaut, guter Umsatz, vorzüglich für einen Fleischer passend, ist sofort für 3200 Thlr. mit 1000—1500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch

Querfurt. H. Görmar.

Ein Gasthof in sehr großem Dorfe im Unstrutthale, gut und bequem gebaut, großer Tanzsaal, Garten, Kegelbahn, mit ll. aber gut einger. Brauerei, 3/4 Mrg. Feld, Umsatz 22—26,000 Ltr. Bier, viel Fremdenverkehr, ist für 8000 Thlr. mit 4000 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen durch

Querfurt. H. Görmar.

In einem hübschen Dorfe des **Geiseltales** mit Zuckerfabrik und Kohlengrube, **ist der einzige Gasthof im Orte,** sehr gut gebaut, mit Bäckerei und Materialgesch., großem Tanzsaal, Garten, Stallung ꝛc. sofort für 7500 Thlr. mit ca. 500 Thlr. Anzahl. zu verkaufen. Sehr viel Fremdenverkehr.

Querfurt. H. Görmar.

Mein in **Beesenstedt** belegenes

Wohnhaus,

geräumig und im guten baulichen Zustande, mit welchem eine schwunghafte **Bäckerei** und ein **flottes Materialgeschäft** verbunden sind und zu welchem ein ca. 3/4 Morgen haltender Garten gehört, bin ich gesonnen, aus freier Hand zu verkaufen. Auf Wunsch können auch acht Morgen Acker mit verkauft werden. Reelle Selbstkäufer wollen sich wenden an

Ludwig Zander.

Das Gasthaus

zum „Fürst Blücher" in **Güntheritz** beabsichtigt der entfernt wohnende Besitzer recht bald zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 1000—1200 Thlr. erforderlich. Der Agent **Sattler** in **Delitzsch.**

Ein **kleines Haus,** bestehend aus St., K., K mit allem Zubehör, ist zu **vermiethen** u. sofort oder auch später zu beziehen **Langegasse 13.**

Einem Mündel gehörendes Rittergut in der Lausitz 30 Minuten von der Bahnstation, ca. 1800 Morgen Areal, wovon ca. 1000 Mrg. Acker, 300 Mrg. Wald, 300 Mrg. Park und Wiesen, ersterer von seltener Schönheit, 200 Mrg. Ziegelei, Teiche und Wege, soll sofort für den billigen Preis von 68,000 Thlr. bei einer Anzahlung von mindestens 20,000 Thlr. verkauft werden. Nur Selbstreflectanten erhalten nähere Auskunft durch Herrn **M. Josephson, Berlin,** Lützowstr. 39.

Berliner

Getreidekümmel

von

J. A. Gilka,

Kaiserl. Königl. Hoflieferant, 9. Schützenstraße 9.

Um den **vielen** Täuschungen und Nachahmungen vorzubeugen, bediene ich mich zum Verschluß der Flaschen nur mit meiner Firma versehener weißer Metall-Kapseln und mit Brand versehener Korke, auch sind die Flaschen im Glase mit meiner Firma bezeichnet.

Mein Fabrikat ist in Original-Flaschen bei nachstehenden Firmen echt zu haben:

C. F. Bänsch, Marktplatz 5/6,
W. G. Beyer, Leipz.-Str. 84 und Königstraße 7,
E. Feerstiers Wwe., Leipz.-Str. 45,
Ferd. Hille, Geiststr. 71,
Julius Läderitz, Harz 25,
Carl Mertens, Wilhelmstr. 17,
Ernst Oehse, Leipzigerstr. 97,
Bieler & Stieme, Leipz.-Str. 2,
Wilh. Schubert. gr. Steinstr. u. gr. Ulrichsstr.-Ecke,
A. Schaaf, Leipzigerstr. 63,
J. R. Strässner, Bernburgerstr. 13.
Th. Stade, Königstr. 16,
A. Trautwein, gr. Ulrichstr. 30,
Gustav Saft, Paradeplatz 1.

Dr. Krell's Oel
frei von schädl. Substanzen

Haarwuchsmittel

Einziges geprüftes und bewährtes Mittel gegen das **Ausfallen** der Haare, zur **Erhaltung** und **Stärkung,** besonders aber zur **Wiederlangung** derselben selbst auf **kahler Stelle** in ursprünglicher Fülle Zur Entfernung der **Kopfschuppen** u. **Schinnen** binnen wenigen Minuten. **Gleich wirkend auch für Damenhaar.**

Nicht mit vielen auf Täuschung beruhenden Mitteln zu verwechseln u. garantire ich für die volle Wirksamkeit des **Dr. Krell's Oel,** indem ich mich verpflichte

Mark 500

für jede nachgewiesenen Fälle der Erfolglosigkeit ohne jeden Rückhalt zu zahlen.

Preis 1/1 Flac. M. 2,90, 1/2 Flac. M. 1,90 franco gegen Vorhereinsendung in Marken od. Posteinzahlung.

F. Neter,
Fahrgasse 104, Frankfurt a/M.

Große Zahl Atteste aller Stände liegen vor.

Huste-Nicht

Honig-Kräuter-Malz-Extract und Caramellen

v. L. H. Pietsch & Co. Breslau.

Nur echt, wenn die vorgedruckte Schutzmarke auf den Etiquetten steht.

Zu haben in **Halle** bei **M. Waltsgott,** gr. Ulrichsstr. 38, **Löbejün** bei **Emil Angermann.**

Der **Huste-Nicht** verdankt seine wunderbaren **Erfolge** der **naturgemäßen Wirkung** seiner kräftigen Bestandtheile und ist das **anerkannt** vorzüglichste diätische Haus-Genuß-Mittel bei **Husten Catarrh, Heiserkeit, Verschleimung** der Athmungs-Organe und **entzündlichen** Zuständen der Schleimhäute der **Lungen, Luftröhren,** des **Kehlkopfes** und bei **allgemeiner Schwäche.** Jeder **Husten** kann höchst **gefährlich** werden. Ein vernachlässigter **Husten** kann der Keim von **Uebeln** werden, welche in ihrer Entwickelung das **Leben** bedrohen.

Wir machen darauf **aufmerksam.**

Oberstabsarzt u. Physikus **Dr. B. Beck's antirheumatische orient. Kräuter-Essenzen heilen**

Gicht u. Rheumatismus

unfehlbar innerhalb 3 Tage; sicherer Erfolg garantirt. Preis einer Kiste enthaltend 2 Flaschen zum innerl. und äußerlichen Gebrauch nebst Gebrauchsanweisung 12 Mk. General-Depot bei **J. Goldmann, Berlin,** 25 Sydelstraße. Verkauf f. Berlin: Einhorn-Apotheke, 34 Kurstraße.

70 Stück halbenglische Hammelläm-mer stehen zum Verkauf in

Sennewitz Nr. 4 bei **Trotha.**

Eine gut milchende, 3jährige **Kolbenziege** verkauft **Delitzscherstr. 1.**

Man höre, sehe und staune!

Das von der **Massenverwaltung** der **falliten „Großen Britannia-Silberfabrik"** übernommene Riesenlager, wird **um 75 Procent unter der Schätzung verkauft.**

Für nur **Mark 13** erhält man ein **äußerst gediegenes Britanniasilber-Speiseservice (welches früher 60 Mark kostete)** und wird für das Weißbleiben der Bestecke **25 Jahre garantirt.**

6 Tafelmesser mit vorzügl. Stahlklinge,
6 echt engl. Brit.-Silber-Gabeln,
6 massive Brit.-Silber-Speiselöffel,
6 feinste Brit.-Silber-Kaffeelöffel,
1 schwerer Brit.-Silber Suppenschöpfer,
1 massiver Brit.-Silber-Milchschöpfer,
6 feinst ciselirte Präsentir-Tabletts,
6 vorzügliche Brit.-Silber-Messerleger,
6 englische Dessertassen,
3 schöne massive Eierbecher,
3 prachtvolle feinste Zuckertassen,
1 vorzügl. Pfeffer- od. Zuckerbehälter,
1 Theeseih.r feinster Sorte,
2 effektvolle Salon-Tafelleuchter,

54 Stück, Zollspesen sehr gering.

Bestellungen gegen Nachnahme oder vorherige Geldeinsendung. So lange der Vorrath reicht zu beziehen durch

J. W. Rabinowicz, Wien,
Britanniasilber-Fabriks-Depot,
II., Malzgasse 3.

CACAO-VERO,

entölter, leicht löslicher

Cacao.

Unter diesem Handelsnamen empfehlen wir einen in Wohlgeschmack, hoher Nährkraft, leichter Verdaulichkeit und der Möglichkeit schnellster Zubereitung (ein Aufguss kochenden Wassers ergiebt sogleich das fertige Getränk) unübertroffen. **Cacao.** 1 Pfd.=100 Tassen. Preis per 1/4, 1/2, 1/1=Pfd.-Dose

850 300 150 80 Pfennige.

HARTWIG & VOGEL
Dresden

Eine gelbe Katze

ist entlaufen. Wiederbr. erhält Belohnung **Gottesackergasse 10.**

Familien-Nachrichten.

Lina Queissner.
Richard Schöler.
Verlobte.
Oberhain. Amsdorf a/See.

Statt besonderer Meldung.

Heute Abend 10 3/4 Uhr wurde uns ein kräftiger Junge schwer aber glücklich geboren.

Halle a/S., den 31. October 1880.

Frd. Marx nebst **Frau Emma** geb. **Callm.**

Verspätet.

Herzlichen Dank allen Denen, welche den Sarg unsers guten Gatten und Vaters so reich mit Kronen und Kränzen schmückten und ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten.

Die trauernde Familie Meseberg.

Dank.

Für die Theilnahme bei der Beerdigung unserer lieben Tochter **Friederike Franz,** insbesondere Herrn Diaconus Nietschmann für die trostreichen Worte während ihrer langen Krankheit, unsern herzlichsten Dank. Dank allen Denen, welche ihren Sarg so schön mit Kronen und Kränzen schmückten. Dank dem Herrn Dr. Timme für seine Bemühungen. Dank allen Denen, welche sie zu ihrer Ruhestätte begleiteten.

Die trauernde Familie Franz.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme beim Tode unserer beiden lieben Kinder sagen wir allen Freunden und Bekannten, besonders der hiesigen Liedertafel, unsern tiefgefühltesten Dank.

Brehna, den 31 October 1880.

W. Krüger und **Frau.**

Verlobt: Auguste Schneider und Hermann Steffens (Gernrode a/H. und Oschersleben); Marianne von Gersdorff und Dr. med. Ludw. Gutsch (Stendal und Berlin).

Vermählt: Julius Beck und Anna Horn (Gadelegen und Magdeburg); Leopold Schmeck und Helene Hirschfeld (Paris und Leipzig); Prof. Dr. Oskar Götz und Sophie Fischer (Leipzig und Ueberlingen); Rechtsanwalt Konrad Hoffmann und Dorothea Kraner (Leipzig); Rechtsanwalt Lebrecht Scheuffler und Ottilie verw. gew. Koch geb. Nierth (Leipzig).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. J. H. Habrich (Sudenburg-Magdeburg); Hrn. C. Zimmermann (Romsdorf). — Eine Tochter: Hrn. Dr. med. Wildrand (Hamburg); Hrn. Jul. Jäger (Leipzig); Hrn. Hauptm. Friedrichs (Berlin).

Gestorben: Bürgermeister Albert Karst (Stotternheim); Frau verwittw. Amtsrath Auguste Voigt (Zerbst); Oekonom Andreas Marx (Parchau); Kaufm. Eduard Meyer (Leipzig); Hrn. Eduard Linke Tochter Klara (Mölkau); Hrn. Ferd. Kahnt Sohn Max (Leipzig); Geh. Rechnungsrath a. D. Gustav Julius Dingler (Berlin); Prof. Dr. Bernh. Hüppe (Cöfeld); Rentier Karl Sanderhoff (Suderode).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18801102026/fragment/page=0002